

Ökologische und landschaftliche Aufwertungen in Ces

Monte di Ces (TI), 6747 Chironico



Projektzeitraum 2021 – 2024

(Start der Umsetzung: 01.05.2021)

Projektträgerschaft

Fondazione per la rinascita di Chiesso (Ces), FRC
<https://cesnet.ch>

Projektleitung und Projektbegleitung

Urs Meierhofer mit Fabio Bontadina, Hansruedi Schudel und Christoph Müller

Einleitung

Seit Beginn der 1980er-Jahre führt die Fondazione kontinuierlich Pflegemassnahmen durch, um die eindrückliche Natur- und Kulturlandschaft in und um Ces zu erhalten. Das charakteristische Landschaftsmosaik auf der Hochebene Ces mit seinen vielgestaltigen Teilflächen bietet wertvolle und attraktive Lebensräume für verschiedenste, teils seltene Pflanzen- und Tierarten.

In den kommenden Jahren soll dieses Engagement verstärkt werden. Mit den geplanten ökologischen und landschaftlichen Aufwertungen wird insbesondere der Zustand von einigen Teilflächen verbessert. Zudem werden die Pflege und extensive Nutzung in eine längerfristige Planung eingebettet, welche die Gegebenheiten in Ces respektiert. Ein weiteres wichtiges Ziel ist die Inventarisierung der vorkommenden Pflanzen- und Tierarten, wobei auch das bereits vorhandene Wissen gesammelt und verfügbar gemacht wird.

Zusätzlich zu den konkreten Aufwertungen im Bereich der Natur- und Landschaftspflege wirkt sich das Projekt auch in weiteren Bereichen positiv aus, was insgesamt zur Stärkung von Ces beiträgt. Die erwarteten **Ergebnisse** sind insbesondere:

- Aufwertung und Erhaltung diverser Lebensräume, **Biodiversitätsförderung** und ökologische Vernetzung auf der Hochebene, Förderung spezifischer Pflanzen- und Tierarten
- Beitrag zur Erhaltung des vielfältigen **Landschafts- und Nutzungsmosaiks** sowie des Ces-typischen **Landschaftsbildes**
- Erhaltung offener Flächen, **Bekämpfung der Vergandung** und Verwaldung
- Instandstellung / Rückgewinnung von Landwirtschaftlicher Nutzfläche
- Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Landschaftspflege, Naturschutz und Landwirtschaft
- Grundlagenerhebungen, Inventarisierung der Flora und Fauna, Sicherung und Verfügbarmachung von Wissen
- Belebung von Ces während der Ausführungsphase, insbesondere im Herbst
- Kurz- und langfristige **Wertschöpfungssteigerung** in Ces
- Steigerung der Attraktivität für Besuchende durch die Förderung einer attraktiven, **vielfältigen Landschaft** und im Speziellen durch Erhaltung von wertvollen Lebensräumen als **Attraktion** für interessierte Personen.

Da die Fondazione nur über beschränkte Ressourcen verfügt, muss das Projekt hauptsächlich durch Drittmittel finanziert werden.

Verwaldung

Die Verwaldung rund um die Hochebene von Ces ist vergleichsweise jung, schreitet aber rasant voran, wie ein Vergleich der folgenden Luftbilder zeigt. Durch den stetigen Einwachsdruk geht einerseits Kulturland verloren, andererseits sinkt die Vielfalt an Lebensräumen und damit die Biodiversität. Das Offenhalten von Flächen bzw. das Zurückdrängen des Waldes macht rund die Hälfte des Projektvolumens aus.

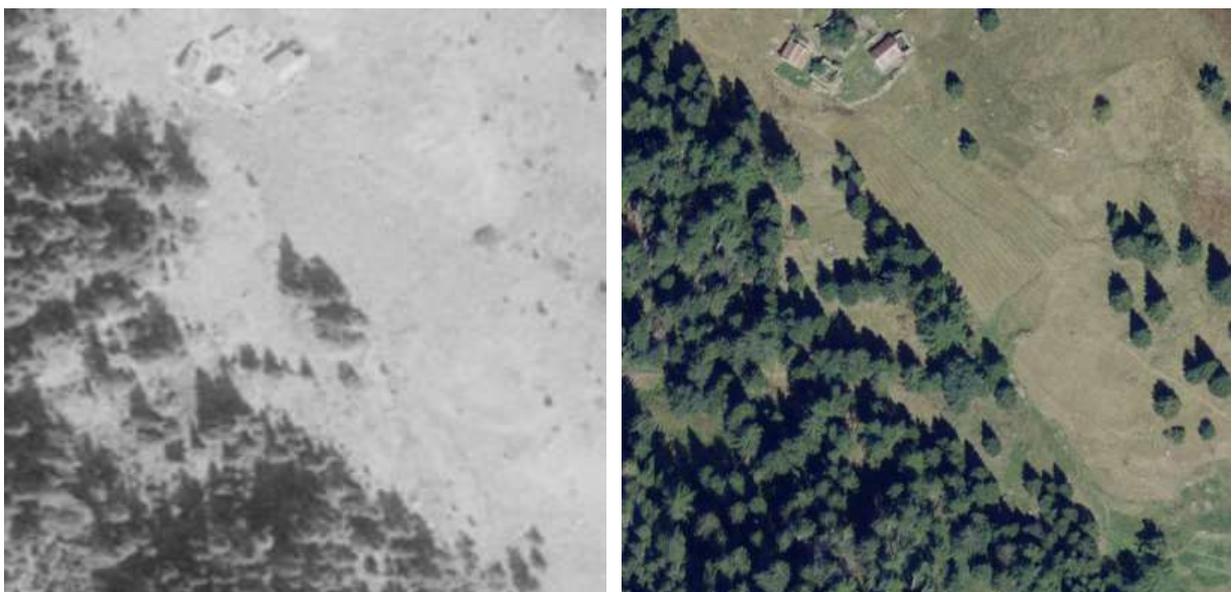


Abb. 1: Luftaufnahmen des Gebiets Lempence (vergleiche Perimeter, Teilgebiet IV.a) (swisstopo). Zeitpunkt der Aufnahme links 1983, rechts 2017. Die Waldausbreitung ist deutlich zu erkennen.

Perimeter

Das Projekt sieht in einem ersten Schritt ökologische und landschaftliche Aufwertungen auf den orange umrandeten Teilflächen vor (siehe Abbildung 2). Die vorgesehenen Eingriffe werden zu einem späteren Zeitpunkt, sobald die Finanzierung gesichert ist, detaillierter beschrieben.

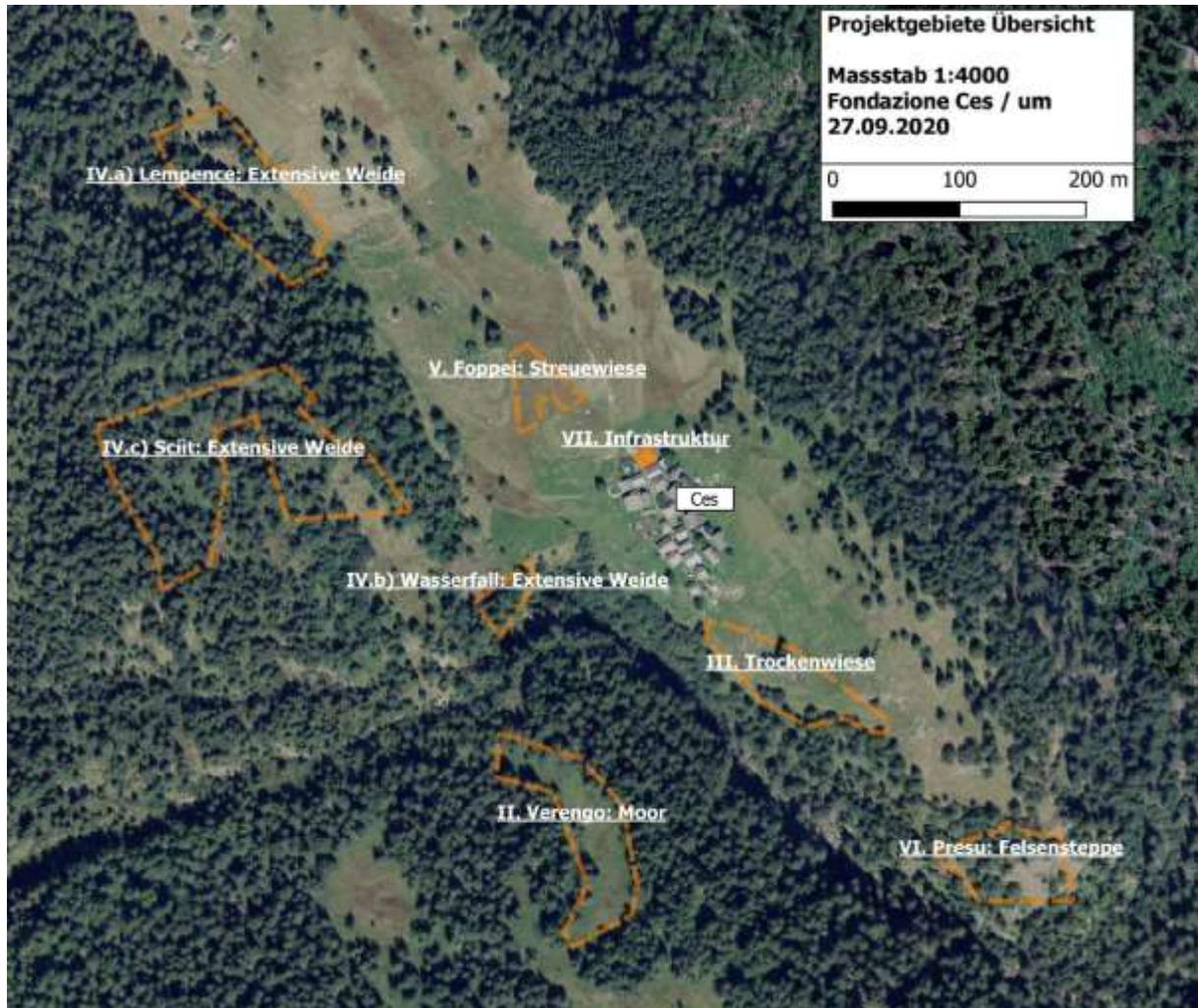


Abb. 2: Übersicht / Luftbild der Hochebene Ces mit den voraussichtlichen Projektflächen (swisstopo).

Ablauf und Umsetzung

Die Umsetzung des Projekts erfolgt in Teilschritten und Teilprojekten mit entsprechender Planung und Festlegung der Verantwortlichkeiten. Das Projekt soll möglichst allen interessierten Personen im Umfeld von Ces offen stehen und die Möglichkeit für einen nahen Bezug zu Ces schaffen.

Seit vielen Jahren findet jeweils im Frühling und im Herbst ein Arbeitswochenende statt, bei dem auch Pflegearbeiten durchgeführt werden (Roden, Entbuschen, Bäume fällen, Wiesen pflegen etc.). Durch die praktischen Arbeiten vor Ort und dank den Erläuterungen durch Fachpersonen erhalten die Engagierten einen unmittelbaren, auch körperlichen Einblick in die Thematik der Pflege von Natur- und Kulturlandschaften.

Angesichts des grossen Projektumfangs von mehreren 1000 Arbeitsstunden müssen viel mehr Personen für längere Zeiträume einbezogen werden als bisher. Mit dem Verein "Comunità di Ces" und mit dem grossen Freundeskreis der Fondazione sind wertvolle Ressourcen

vorhanden, die prioritär beigezogen werden. 2021 bis 2024 sollen zusätzliche intensive Arbeitswochen durchgeführt werden. Um die vollständige Umsetzung zu garantieren, werden im Bedarfsfall auch externe Arbeitskräfte eingesetzt.

Die Ausführung erfolgt klar strukturiert und mit definierten Leistungsanforderungen für jedes Teilprojekt. Die Arbeiten in Feld und Wald werden schonend durchgeführt, die Fällarbeiten werden in der Regel erst ab August ausgeführt und die Mäharbeiten grundsätzlich erst in der zweiten Jahreshälfte (Ausnahmen Adlerfarn und Jungbäume). Die Eingriffe werden respektvoll und im Bewusstsein durchgeführt, dass sich der Zustand der Teilgebiete in kurzer Zeit stark verändern wird, dass es diese Eingriffe aber dringend braucht, um die Landschafts- und Lebensräume für die Zukunft zu erhalten.

Ziele

Das Hauptziel des Projekts besteht in der **ökologischen Aufwertung von verschiedenartigen wertvollen Lebensräumen** und deren Einbindung in nachhaltige und zukunftsfähige Bewirtschaftungsstrukturen zur **Förderung der Biodiversität**. Dies leistet einen wichtigen Beitrag zur **Erhaltung der charakteristischen Kulturlandschaft** von Ces.

Dazu werden Massnahmen in den folgenden drei Hauptbereichen umgesetzt:

1) **Gebietsübergreifende Ziele und Massnahmen, mit Wirkung auf der gesamten Hochebene**

Beispiele: Grundlagenerhebungen Flora, Fauna und Landschaftstypen zu Beginn und am Ende der Projektphase; Situationsanalysen; Monitoring; integrales Datenmanagement; Pflege- und Bewirtschaftungsplanung, Berichte, Gesamtkoordination.

2) **Umsetzung von Feld- und Waldarbeiten auf ausgewählten Flächen der Hochebene**

Eingriffe zur Aufwertung von definierten Teilflächen der Hochebene, welche allesamt der Erhaltung der Kulturlandschaft und der Förderung der Biodiversität dienen.

3) **Infrastruktur: Remise und Unterkunft**

Das verstärkte Engagement in den Bereichen Landschaftspflege, Naturschutz und Biodiversitätsförderung führt zu einem dringenden Bedarf an zusätzlicher Gebäudefläche.

Gesamtperspektive: Diese Gliederung erlaubt, wichtige gebietsübergreifende Arbeiten effizient und fokussiert durchzuführen und dabei die gesamte Hochebene im Auge zu behalten. Der Gesamtüberblick ist essentiell für die Biodiversitätsförderung, die Vernetzung von Lebensräumen, eine umfassende Planung der Pflege und Bewirtschaftung sowie für das Landschaftsbild von Ces.

Der **Hauptfokus** dieses Projekts und die geplanten Massnahmen auf den Teilflächen zielen darauf ab, **wertvolle Lebensräume** aufzuwerten, welche ohne verstärkte Anstrengungen dauerhaft geschädigt oder ganz verloren gehen würden. Das Projekt ist also auf den Natur- und Landschaftsschutz fokussiert. Im Hinblick auf **die nachhaltige Wirkung der Massnahmen** werden die aufgewerteten Teilgebiete nach Abschluss der Eingriffe wieder in die Verantwortung der in Ces praktizierten extensiven, ökologischen und ressourcenschonenden Landwirtschaft oder an die Landschaftspflegegruppe übergeben. Es ist vorgesehen, dass die Fondazione weiterhin den überwiegenden Teil der Betreuung der Flächen übernimmt, insbesondere die zusätzlichen Pflegearbeiten im Bereich der Biodiversitätsförderung.

Kontakt: natura@cesnet.ch